

# ABNAHMEBEFUND

## Heizungsanlagen für feste Brennstoffe

(§§ 22 und 32 Oö. LuftREnTG)

Verfügungsberechtigte Person		Aufstellungsort <small>(nur auszufüllen, wenn nicht ident mit Adresse der verfügungsberechtigten Person)</small>	
Vorname		Bezeichnung	
Zuname			
Straße/Nr.		Straße/Nr.	
Ort/PLZ		Ort/PLZ	

### 1. ANLAGENBESCHREIBUNG

**Ausführende Firma/Firmen der Heizungsanlage (Firmenbuchnummer bzw. UID-Nummer):**

.....

**Bewilligungsbescheid für die Heizungsanlage (wenn zutreffend):**

Behörde: ..... Geschäftszahl: .....

### Brennstoffart

biogen:						
Scheitholz	Pellets	Hackgut	Rinde	Stroh	andere	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....	
fossil:						
Braunkohle	Steinkohle	Braunkohlen- briketts	Steinkohlen- briketts	Koks	Torf	andere
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

### Brennstofflagerung

Lagerungsort .....			
Art der Lagerung:		lose <input type="checkbox"/>	in einem Behälter <input type="checkbox"/>
Behälter (wenn zutreffend):	Anzahl/Fabrikat/Type/ Baujahr:	Baustoff:	max. Gesamt- lagermenge
		Kunststoffgewebe <input type="checkbox"/>	
		Sonstiges <input type="checkbox"/> .....	
Automatische Brennstoffförderung (wenn zutreffend):	Fabrikat/Type/ Baujahr:		

## Feuerstätte:

Aufstellungsort: .....			
Scheitholzkessel <input type="checkbox"/>	Pelletkessel <input type="checkbox"/>	Hackgutkessel <input type="checkbox"/>	
Holzvergaserkessel <input type="checkbox"/>	Kohlekessel <input type="checkbox"/>	sonstiger Kessel <input type="checkbox"/>	.....
Einzelfeuerstätte <input type="checkbox"/>	Zentralheizungsanlage <input type="checkbox"/>		
Händisch beschickt <input type="checkbox"/>	Automatisch beschickt <input type="checkbox"/>		
Heizwertgerät <input type="checkbox"/>	Brennwertgerät <input type="checkbox"/>		
Fabrikat/Type/Baujahr:		Nennwärmeleistung:	Aufstellungsjahr:

## Brenner:

Fabrikat/Type/Baujahr:	Nennwärmeleistung:	Brennstoffwärmeleistung:	Aufstellungsjahr:

## 2. PRÜFUNG DER SICHERHEITSTECHNISCHEN EINRICHTUNGEN

	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Anmerkung/Mängel
Brenner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brennstoffzuführung (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heizungskreislauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufstellungsraum/Heizraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Feuerstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 3. PRÜFUNG DER VERBRENNUNGSGASWERTE <sup>1</sup>

	1. Messung	2. Messung	3. Messung	Mittelwert	Soll
Verbrennungsgastemperatur (°C)					
Verbrennungslufttemperatur (°C)					
Sauerstoff (%)					
Kohlendioxid (%)					
Kohlenmonoxid (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2</sup>					
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub> (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
SO <sub>2</sub> (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
OGC (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
Staub (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
Abgasverlust %					

**Anmerkung 1:** Die Werte sind bei Anlagen bis 400 kW Brennstoffwärmeleistung nur dann zu messen, wenn ihre Einhaltung nicht durch Vorlage eines Messberichts von einer baugleichen Anlage nachgewiesen wird.

**Anmerkung 2:** Werte bezogen auf 1013 mbar, 0 °C, trockenes Abgas und 13 % Restsauerstoffgehalt für biogene Brennstoffe bzw. 1013 mbar, 0 °C, trockenes Abgas und 6 % Restsauerstoffgehalt für fossile Brennstoffe.

**Anmerkung 3:** Nur zu messen bei Anlagen über 400 kW Brennstoffwärmeleistung, falls entsprechende Grenzwerte festgelegt sind.

### Messgerät:

Fabrikat/Type	Datum der letzten Kalibrierung	Kalibrierstelle

## 4. ERGEBNIS DER ÜBERPRÜFUNG

Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden keine Mängel festgestellt.  
Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich den Bestimmungen des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des Bescheides vom

.....  
Die Heizungsanlage darf in Betrieb genommen werden.

Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden geringfügige Mängel festgestellt:  
Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich weitgehend den Bestimmungen des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des

Bescheides vom .....  
Die Heizungsanlage darf in Betrieb genommen werden.

Folgende Mängel sind bis ..... zu beheben:

.....  
.....  
.....

Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden maßgebliche Mängel festgestellt:  
Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich nicht den Bestimmungen des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des

Bescheides vom .....  
**Die Heizungsanlage darf nicht in Betrieb genommen werden!**  
Folgende Mängel sind zu beheben:

.....  
.....  
.....

Vor Inbetriebnahme ist eine weitere Überprüfung zu beauftragen!

Die aufgezeigten Mängel werden der Behörde .....  
am ..... gemeldet.

**Hinweis: Vor Inbetriebnahme muss der positive Endbefund des Rauchfangkehrers oder der Rauchfangkehrerin über die Prüfung des Fanges und des Verbindungsstückes vorliegen.**

Prüforgan		Ort/Datum:
Vorname		Unterschrift
Zuname		
Ort/PLZ		
Straße/Nr.		
Prüfnummer		

**Der Erhalt des Abnahmebefundes wird von der verfügungsberechtigten Person bestätigt:**

**Unterschrift der verfügungsberechtigten Person: .....**

**Hinweis: Nächste Überprüfung spätestens bis: .....**

**Dieser Abnahmebefund ist von der verfügungsberechtigten Person unverzüglich dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin bzw. dem Magistrat vorzulegen.**